# Bürgerbeteiligung in der Praxis: Kapital, Akzeptanz & Erfolgsmodelle für die Windenergie

## So gelingt erfolgreiche Bürgerbeteiligung!

# Agenda

| | |
|---|---|
| 1. | **Über uns** |
| 2. | **Warum wir Bürgerbeteiligung nicht nur machen – sondern leben.** |
| 3. | **Erfolgsfaktoren – und die typischen Stolperfallen** |
| 4. | **Best Practice vs. Worst Practice** |
| 5. | **Austausch & Rückfragen - und ein Blick hinter die Kulissen** |

## Über uns

# Gemeinsam mit Bürger*innen und Kommunen die Energiewende gestalten

## GRÜNE ENERGIE – LOKAL GEDACHT – FAIR GEMACHT

**Naturenergie Zeilinger GmbH**

- familiengeführtes Planungsunternehmen
- gegründet 2010
- spezialisiert auf kommunale und bürgernahe Energieprojekte

Geschäftsführerin
Katrin Held

| | |
|---|---|
| Wir haben | langjährigen Erfahrung in der Planung und im Betrieb von Windenergie und Photovoltaikanlagen |
| Wir schaffen | verlässliche, wirtschaftlich tragfähige Projekte mit hoher Akzeptanz vor Ort |
| Wir begleiten | unsere Partner von der Analyse, Beratung und Konzeption über die Bauüberwachung bis hin zur technischen und kaufmännischen Betriebsführung |
| Wir sichern | damit eine stabile Basis für langfristige, erfolgreiche Investitionen. |

**244 MW Installierte Leistung**

Nachhaltige Energieerzeugung

**183.028.000 t $CO^2$ Einsparung**

Für eine bessere Umwelt

**69.720 Versorgte Haushalte**

Mit grünem Strom aus erneuerbaren Quellen

**100% Wertschöpfung vor Ort**

Stärkung regionaler Wirtschaftskreisläufe

## Die Frage, die jeder denkt .....

# „Bürgerbeteiligung? Warum tut man sich das freiwillig an?“

**Warum wir Bürgerbeteiligung nicht nur machen - sondern leben.**

# Bürgerbeteiligung: „kein Nice-to-have – sondern ein echter Erfolgsfaktor“ 10 überzeugende Gründe

Beschleunigte Verfahren

Weniger Widerstand

Politische Stabilität

Lokales Kapital

Hohe Identifikation

Transparente digitale Prozesse

Rechtssicherheit

Weniger Reputationsrisiko

Politische Erwartungen erfüllen

Echter Wettbewerbsvorteil

**Fazit:** Bürgerbeteiligung verwandelt potenzielle Gegner in aktive Unterstützer.
Sie beschleunigt Projekte, schafft ökonomische Vorteile, stärkt die politische Rückendeckung und schafft eine Win-Win-Situation für Kommunen, Projektierer und Bürgerschaft.

# Was Bürgerbeteiligung gelingen lässt – und was sie scheitern lässt

| ✅ Erfolgsfaktoren | ⚠️ Typische Stolperfallen |
|---|---|
| Früh und ehrlich kommunizieren | Informationslücken & späte Kommunikation |
| Einfaches, verständliches Beteiligungsmodell | Überkomplexe Modelle & widersprüchliche Botschaften |
| Gemeinsame Linie von Projektierer, Gemeinde & Politik | Uneinigkeit innerhalb der Gemeinde / Politik |
| Professionelle, digitale Abwicklung | Manuelle Abläufe, improvisierte Prozesse |
| Persönliche Präsenz, erreichbare Ansprechpartner | Anonymität des Projektteams |
| Transparente, konservative & belastbare Zahlen | Überoptimistische Versprechen und unklare Annahmen |
| Lokaler Fokus (Bürger vor Ort zuerst) | Unklare Teilnahmebedingungen |

# Worst Practice:
# Repowering mit Beteiligungsmodell – zu spät angesetzt

**Ausgangslage:**
Repowering-Projekt eines dritten Projektentwicklers.
Gute Sache - ökonomisch und technisch solide - aber Bürgerbeteiligung eigentlich „auf den letzten Metern“ eingefügt.

**Was ist schiefgelaufen?**

- **Thema Bürgerbeteiligung erst ganz am Schluss kommuniziert.**
  Keine Vorgeschichte, keine Begleitung, keine Aufbauphase.
- **Kommunikation ausschließlich über die Kommune.**
  Ein Schreiben im Rathaus, eine Einladung – das war’s.
- **Infoveranstaltung zu spät – Zeitfenster viel zu kurz.**
  Bürger hatten nicht genug Zeit, zu verstehen, warum Beteiligung sinnvoll ist.
- **Flyer-Verteilung ohne Kontext.**
  „Wir machen jetzt Bürgerbeteiligung – kommen Sie vorbei!“ funktioniert nicht ohne Vorlauf.
- **Resonanz entsprechend: extrem gering.**
  Wenige Besucher – wenige Zeichner.

- **Warum trotzdem erfolgreich gezeichnet wurde?**

Dank unserer Plattform:
✓ Hoher Pool an Bürgern, die uns kennen
✓ Viele seit Jahren auf Warteliste
✓ Zeichnung überregional möglich

**Aber: Für den Ort selbst war es ein verpasster Moment.**

**Was lernen wir daraus? Bürgerbeteiligung ist kein Produkt, das man „launcht“. Es ist ein Prozess, den man aufbaut.**

# Best Practice:
# Interkommunales Projekt – 5 Kommunen, ein gemeinsamer Weg

**Ausgangslage:**
Fünf Gemeinden entwickeln gemeinsam ihren Bürgerwindpark. Früh klare politische Rückendeckung, starke Bürgermeister, gemeinsame Kommunikation.

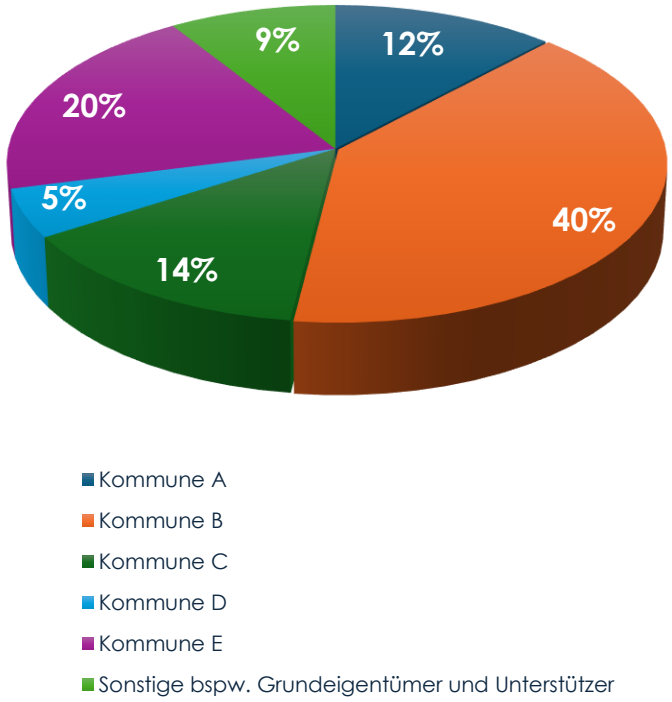
**Was wurde richtig gemacht?**

- **Bürger von Anfang an eingebunden.**
  Regelmäßige Info-Abende, Updates im Amtsblatt, klare Botschaften über den Fortschritt.
- **Kommunale Multiplikatoren eingebunden.**
  Bürgermeister, Gemeinderäte, örtliche Vereine – jeder wusste zu jeder Zeit, was Sache ist.
- **Transparenz über die ganze Projektlaufzeit.**
  Von der Flächensicherung bis zum Genehmigungsverfahren – keine „Black Boxes".
- **Beteiligungsmodell kommuniziert, bevor es akut wurde.**
  Thema Bürgerbeteiligung war *immer präsent*, lange bevor die Zeichnungsphase begann.
- **Auch bei Gegenwind stabil.**
  Ein einzelner Anwohner hat das Projekt beklagt, Flyer verteilt, Stimmung gemacht.
  Ergebnis: In gerade dieser Gemeinde die höchste Beteiligungsquote!

**Lerneffekt:**
Wenn ein Thema im Ort lebt, diskutiert wird, verankert ist und *von der Kommune getragen* wird, kippt die Stimmung nicht – im Gegenteil: Bürger identifizieren sich damit.

**Resultat:**
✓ Massive Überzeichnung innerhalb weniger Tage.
✓ Rekord-Beteiligungsquote über alle Gemeinden hinweg.

Zeichnungsübersicht



# Kapital ist da.
# Die Herausforderung liegt im Management.

**Aktuelles Projekt im Überblick**
Interkommunales Bürgerwindprojekt mit hohem Eigenkapitalbedarf
Kapitalinteresse groß – Investoren mit mehrstelligen Millionenbeträgen stünden bereit
ABER: nicht unsere Zielsetzung!

**Unsere Leitlinie**
Breite, niedrigschwellige Beteiligung – jeder soll mitmachen können
Beteiligung ab kleinen Beträgen bis in den sechsstelligen Bereich
Fokus: gesellschaftliche Akzeptanz statt reiner Kapitalbeschaffung

**Unsere Überlegungen**
- Wie strukturieren wir hohe Eigenkapitalvolumina effizient?
  - Kombination aus Kommanditkapital, Schwarmfinanzierung
- Wie organisieren wir hunderte Gesellschafter ohne Chaos?
- Welche Mindest- und Höchstbeträge sind sinnvoll, um breite Beteiligung & Effizienz zu vereinen?
- Wie bleiben wir flexibel in der Projektentwicklung, ohne durch Administration gebremst zu werden?

🧩 **Kernbotschaft**
**Die Herausforderung liegt nicht in der Kapitalbeschaffung –**
**sondern in der intelligenten Strukturierung, Kommunikation und Abwicklung.**

# Effizienz trifft Vertrauen:
# „Wir kümmern uns um den Wind - die Plattform kümmert sich um den Rest.“

**Unsere Kernkompetenz**
- Wir sind Projektentwickler – mit Fokus auf Entwicklung und Betrieb von Bürgerenergieprojekten und deren Akzeptanz.
- Gleichzeitig sehen wir Bürgerbeteiligung als Schlüssel zur Akzeptanz und Wertschöpfung vor Ort.
- Dafür brauchen wir Prozesse, die funktionieren, nicht zusätzliche Verwaltung.

**Unsere Anforderung**
- Maximale Flexibilität bei gleichbleibend hoher Prozessqualität
- Eine Lösung, die sich an unsere Unternehmensstruktur anpasst – nicht umgekehrt
- Effiziente, rechtssichere Abläufe – von der Zeichnung bis zur Verwaltung
- Entlastung des Teams, damit wir uns auf Projektentwicklung konzentrieren können

**Unsere Lösung**
- Früher haben wir alles selbst organisiert – mit Excel, Papier und viel Nerven.
- Heute nutzen wir ein White-Label-System von eueco, exakt auf unsere Anforderungen abgestimmt.
    - Digitale Abwicklung im eigenen Branding
    - Einfacher Zeichnungsprozess für Bürger
    - Automatisierte Verwaltung für uns als Projektierer

eueco
Anlagenvermittlerin und Betreiberin der Internetdienstleistungsplattform

**→ Das Ergebnis:**
**Unsere Bürgerbeteiligung ist heute schneller, sicherer und professioneller.**
**Es bleicht mehr Zeit für das Wesentliche: Projekte entwickeln, Bürger einbinden, Energiewende gestalten!**

# Und die Antwort nach 10 Minuten lautet .....

**„Bürgerbeteiligung ist kein Risiko – fehlende Bürgerbeteiligung ist eins.“**